

Nie wieder ist Jetzt!

Das war eine der Parolen, die die Konfis auf ihre Plakate geschrieben haben. Nie wieder darf es einen solchen Zivilisationsbruch geben, nie wieder sollen Menschen ausgegrenzt, entrechtet, verfolgt werden. Nie wieder sollen Jüdinnen und Juden Angst um ihr Leben haben müssen, nie wieder soll von deutschem Boden Krieg ausgehen. Große Worte, so oder so ähnlich vielfach gehört. Was folgt aus ihnen und vor allem: was folgt daraus für uns, jetzt?



Zunächst einmal: sich informieren, erinnern, gedenken.

Ich bin froh und dankbar, dass der Heimatverein sich seit vielen Jahren der Aufgabe annimmt, Geschichte und Geschichten aus dem Ort zu recherchieren, sie bekannt zu machen. Seit sie 2022 verlegt wurden, gehört dazu das Reinigen der Stolpersteine. Indem ihre Geschichten erzählt werden, werden aus abstrakten Zahlen konkrete Menschen. Sie hatten Namen, Berufe, Hobbys, Nachbarn. Das historische Interesse ist auch hier kein Selbstzweck, sondern soll ermöglichen, aus dem Gestern für das Heute zu lernen.

Weniger Antisemitismus, aber Ausgrenzung, Mobbing, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rassismus sind aktuelle Themen, mit denen Konfis konkrete Erfahrung haben. Dazu haben wir einen hervorragenden kleinen Clip von der WDR-Wissenssendung *Quarks* gefunden. Er ist über den QR-Code abrufbar.



Ihr Hendrik Schnabel

Gemeindegruß für Sindorf, Heppendorf, Ahe



Evangelische Kirchengemeinde Sindorf



März – Mai 2025

www.evangelisch-in-sindorf.de